

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1722

06. Dezember 1722

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-455

Conseil au son jünger
H. G. Klaten.

Gespräch mit —

Die feierliche Predigt von H.
Erzleinschütz.

Conseil au —

9.
Abgeschieden von, nach H. Dr.
Lorenzschütz; die Galgenzeit
nach dem Spruch des 7.
was das heißt, so werden die
für.

4. Nach dieser Consequenz
hat à part eine Vorstellung
in einem Zimmer von jüngerer
den Platz, w. waren H. Jung
an w. H. hochgeachtet.

5. Gespräch mit H. M. Van
den, w. einem Soldaten, von
2 Briefen, plus einem deser-
teur, der gesungen sieht, von
Lief über 1 Tim. 1, 15. u. Luc.
15, 1. fgg.

Am 6. Decembr. 1792.

1. Am feierlichen 2. Advents-
Convent hat Herr Erzleinschütz
plus mich gesprochen. Ich
bin sehr der Lust w. mit
Schneppen in comodit getrock.

2. Ich geschrieben an den Herrn
Geylen Platen. Ende.

wegen des Abes, welches
Lied des Herrn Erzleinschütz
Liedes seinen begehrt.

— an H. Dr. Lorenzschütz. w. H.
Vandieren eine Consequenz
Vorzunehmen.

Bringe von —

3. Brief von H. M. Adam
Gottlieb Hermann, Past.
zu Rüpitz w. Grosssiedlung bei
Sorgau.

— von Wilhelm Jippoff.

Mühsame Agitationen in Plo-
bra, wo nun eine Fabel in
die Agitationsproben, so
ihm gegeben.

— von der fr. Jahnke,
ein, Ex. von Schmiedberg.

Kameltopf.

Lesung von —

4. Lesung von H.
Christlich, von von Lichard
wieder kommen, aber die Frau,
denn Hubs nach 14 Tagen
verlangt.

Mit und spricht —

5. Abends, spricht mit und
der H. Capitain von Ding,
grüßte. sein Herr Vater,
Gruße.